

Lernort Bauernhof im Europäischen Kontext

BAGLOB Bundestagung 6.2. 2011 Altenkirchen

Michael Kügler

EU-Verbindungsbüro Brüssel der Landwirtschaftskammern

- **Wie wird sich die EU Agrar-Förderung für ländliche Räume weiterentwickeln?**
 - **Welche anderen Fördermöglichkeiten werden diskutiert?**
...die für den Lernort Bauernhof interessant sein könnten
-

**Gemeinsame
Agrarpolitik (GAP)**

1. Säule:

- Marktordnungen (Zucker, Wein, Olivenöl etc.)
- Direktzahlungen („entkoppelt“ von der Produktion)
- Cross Compliance Standards

**2. Säule:
Länd-
liche
Entwick-
lungs-
politik**

Multifunktionale
Landwirtschaft

Nahrungsmittel

Umweltfunktion

Ländl. Funktion

Modu-
lation

**EU verabschiedet ELER Verordnung
1698/2005, vom 19. September 2005**



« LEADER » Achse 4 (5 %)

Achse 1
Wettbe-
werbs-
fähigkeit
(10%)

Achse 2
Umwelt und
Landmanage-
ment
(25%)

Achse 3
Lebens-
qualität
(10%)

Einheitliche Programmierung, Finanzierung, Monitoring,
Kontrolle

Ein Fonds zur ländlichen Entwicklung

EU definiert strategische Ziele

Drei Planungsebenen

Europa



strategische
Leitlinien

Nation



nationaler
Strategieplan

Region



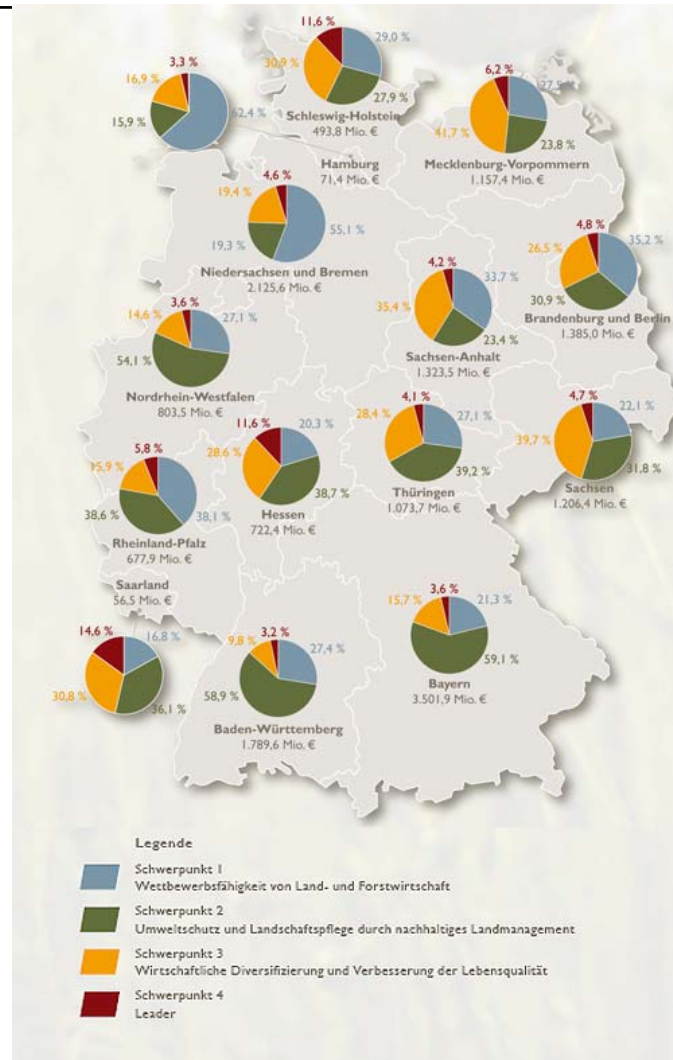
regionale
Entwicklungs-
programme

ELER Umsetzung in Deutschland II

Verband der Landwirtschafts- kammern



Übersicht der Länderschwerpunkte



**Vielfalt in Deutschland
Beispiele (Dez. 2010):**

Niedersachsen/Bremen

53,3 % S1

Hessen

20,8 % S1

Bayern

21,0 % S1

LEADER 3 % (BW) bis 15 % (SH)

Öff. Aufwendungen incl. TOP ups

Quelle: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

ELER VO

LEADER

- Ein Programm mit „Bottom-up Konzept“
 - Lokale Aktionsgruppen (LAG) erarbeiten lokale Entwicklungsstrategien und setzen diese um
 - Strategie betrifft verschiedene Bereiche der lokalen Wirtschaft (im ländlichen Raum)
 - Bildung von Netzwerken (Lokal-Regional-International)
 - „Mainstream-Ansatz“ (flächendeckende Einführung)
 - Umsetzung von innovativen Konzepten
 - LEADER kann und soll mit den anderen Schwerpunktachsen
 - verbunden werden (Querschnittsaufgabe)
-

ELER Schwerpunktsetzung in Deutschland: Budget



**Kofinanzierte öffentliche Ausgaben inklusive zusätzliche nationale Mittel
2007-2013**

ELER insgesamt	17,9 Mrd. €
Schwerpunkt 1	5,5 Mrd. €
Schwerpunkt 2	7,3 Mrd. €
Schwerpunkt 3	4,0 Mrd. €
Schwerpunkt 4	860 Mio €
Vernetzungsstelle	6 Mio. €

Die meisten Mittel werden für Agrarumweltmaßnahmen, die Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe, landwirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen, die Dorfentwicklung sowie Ausgleichszulage für von der Natur benachteiligte Gebiete verwendet

„neue“ Herausforderungen
für Landwirtschaft und ländliche Räume

Verband der
Landwirtschafts-
kammern

Flächenverbrauch

Nahrungs- und Futtermittelproduktion

Klimawandel

Wassermanagement

Biodiversität

Biomasseenergien

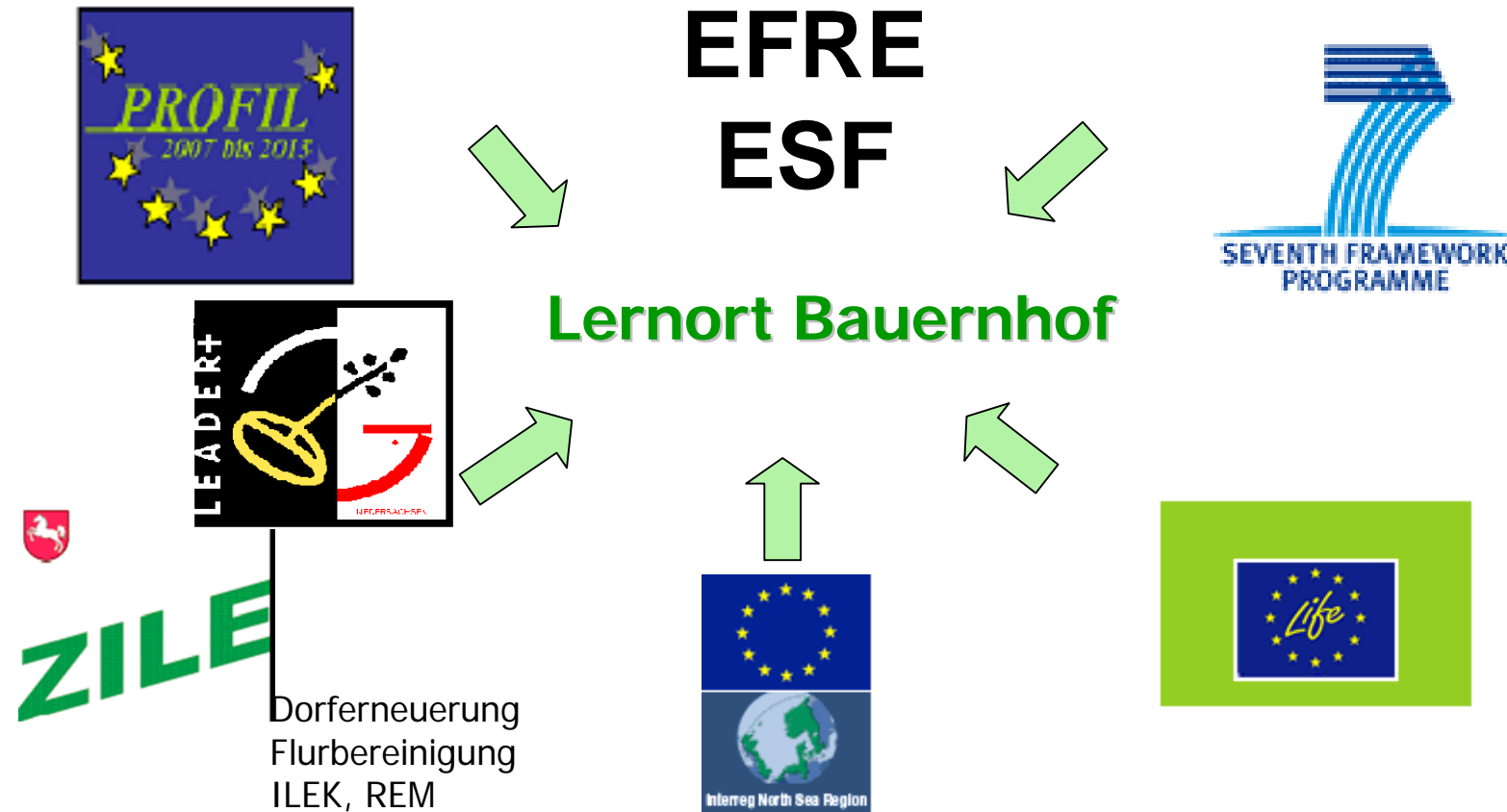
Strukturwandel

Demografischer Wandel

ELER in den Bundesländer



... mit anderen EU-Förder-Programmen noch stärker bündeln und vernetzen, u.a.:



Netzwerk und Kooperation



Verband der
Landwirtschafts-
kammern

mit *bottom up* zu
konsensorientierten Lösungen bei der
Zukunftsgestaltung in der Förderprogramme

Informationen

Verband der
**Landwirtschafts-
kammern**

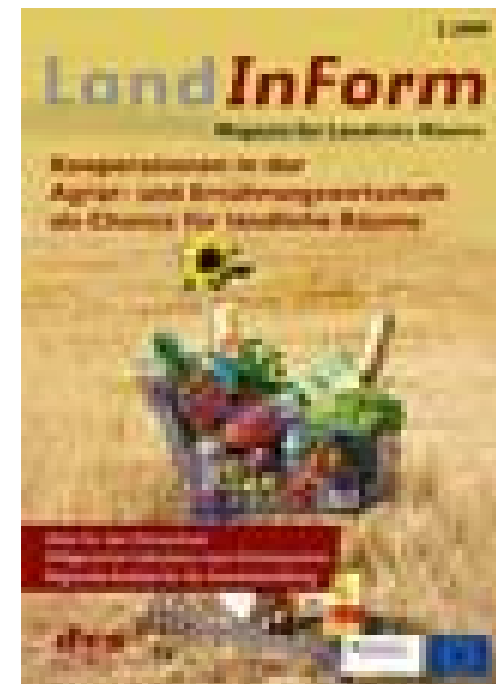
www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Newsletter Land aktuell

Zeitschrift Land In Form

der DVS* Deutsche
Vernetzungsstelle

Ländliche Räume bei der
BLE



Was kommt nach 2013? I

Kontext

- **Neues EU Parlament und neue EU Kommission**
 - **Lissabon Vertrag Mitentscheidungsverfahren**
 - **WTO**
 - **Finanzmarktkrise**
 - **Neue Finanzielle Rahmenregelung der EU**
 - **Neue Prioritäten für das EU Budget?**
 - **Budget für die Gemeinsame Agrarpolitik GAP?**
-

weitere Herausforderungen

- **Globale Märkte, Wettbewerb, extreme Produktions- und Preisschwankungen**
 - **Weitere Konjunktur- und Finanzkrisen**
 - **Klimawandel und Druck auf die natürlichen Ressourcen**
 - **Unterschiedliche Entwicklung ländlicher Gebiete in EU 27**
-

Zwischenfazit

Regionale Projektförderung ab 2014

- Regionale Entwicklungskonzepte mit sektorübergreifenden integrierten Ansätzen werden strategisch und inhaltlich weiterentwickelt
 - Förderschwerpunkte werden sich an den Themen der Europa 2020 Strategie auszurichten haben (Förderung „grüner“ und innovativer – Technologien) (Kernziele: intelligentes nachhaltiges und integratives Wachstum)
 - Die Bereitstellung öffentlicher Güter, die Förderung von Klimaschutz werden eine zunehmende Rolle spielen
 - Nachhaltiges Management von natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Klima, Energie) und artgerechte Tier- und Pflanzenbehandlung
 - Investition in Qualifikationen, Ausbildung und Unternehmertum im ländlichen Raum zur Entwicklung einer effizienten ländlichen Wirtschaft und zum Erhalt attraktiver und lebensfähiger ländlicher Räume
-

Wie viel Geld kommt ab 2014?



???

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Noch Fragen?**

Michael Kügler

EU-Verbindungsbüro Brüssel der Landwirtschaftskammern

Rue du Luxembourg 47-51

B-1050 Bruxelles

Tel: 0032 2 2854058

Fax: 0032 2 2854059

Mail: m.kuegler@vlk-agrar.de

Web: www.landwirtschaftskammern.de
